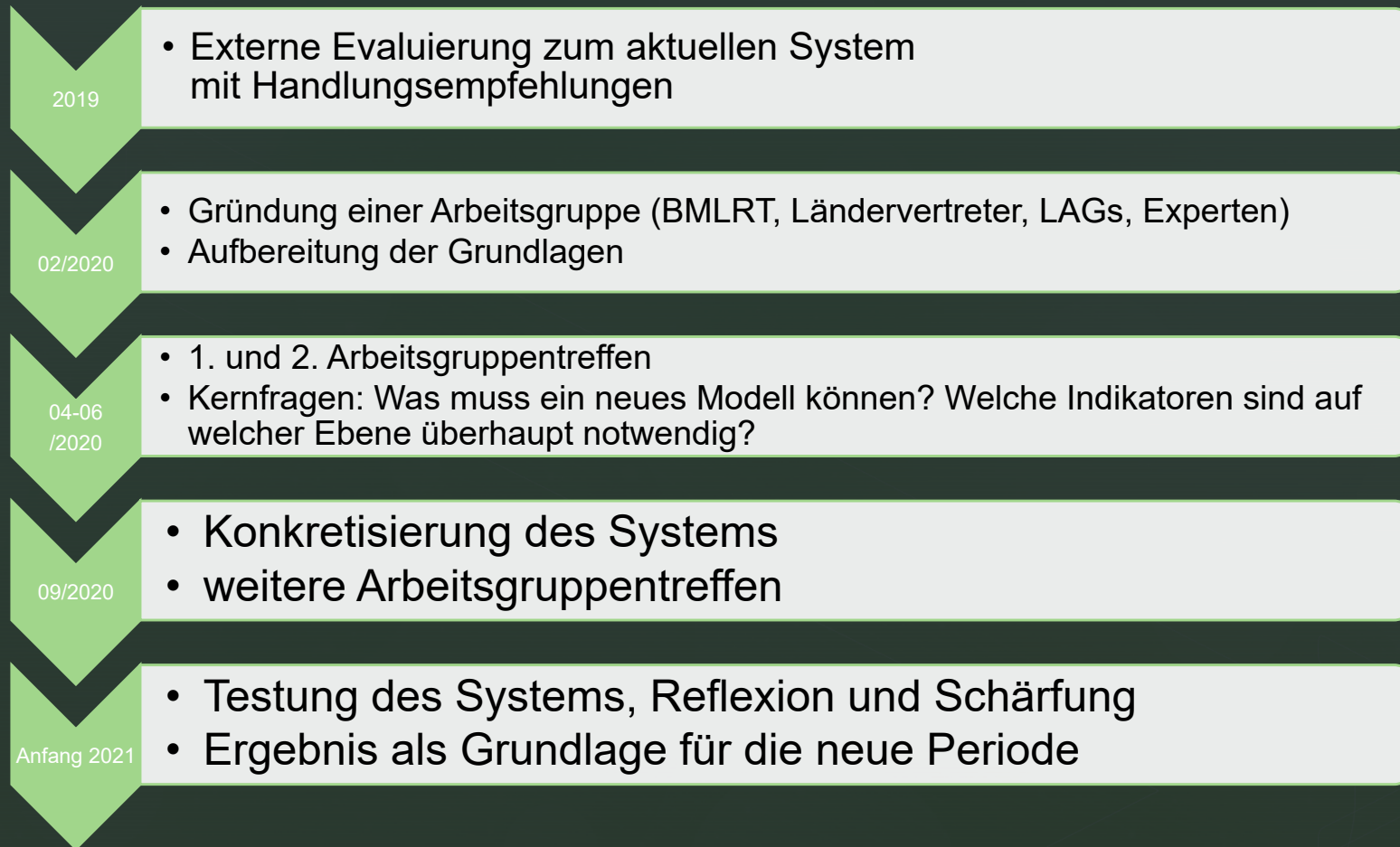




Aktuelle Entwicklungen im Prozess

Wirkungs- orientierung NEU

Der Prozess



Grundsätze des neuen Modells

1. Es muss für die Anwender einen Mehrwert bieten und ressourcenschonend anzuwenden sein (Sinn machen)
2. Es muss die rechtlichen Rahmenbedingungen sowie die LES-Steuerung abbilden

=> FAZIT: keine Pflichtübung, Mehrwert und Bedarf abbilden

Wo braucht es Verbesserungen?

- Begrifflichkeiten müssen fix definiert sein und was genau man aussagen möchte (Erreichung Programmziele vs. Strukturänderungen in einer Region)
- Breiteren Regionalentwicklungsblick, nicht nur Programmzahlendatenbank
- (wenige) Gemeinsame, aggregierbare und vergleichbare Indikatoren über die Standardindikatoren hinaus definieren und evaluieren

Grundstruktur

Projekt-
ebene

Regions-
ebene

Landes-
und
Bundes-
ebene

- Jedes Projekt erzielt definierte Wirkungen
- Die Summe der Projekte bezeugt die Umsetzung der LES
Es werden nicht nur thematische Indikatoren gesammelt, sondern auch Entwicklungsfaktoren (Prozesse, Netzwerke, Governance etc.)
- Die Summe der dadurch ermittelten Indikatoren trägt zu den Programmzielen und den Mehrwert von LEADER auf Bundesebene bei

Aktuelle Bearbeitungsebene

- Auf welche Fragen von den 3 unterschiedlichen Ebenen (Bund, Land, Region) muss das Modell Antworten liefern?
- Welche Indikatoren (qualitative und quantitative) brauche ich um Antworten zu geben?
- 3 Hauptkategorien:
 - LEADER-Methode (LEADER als Programm auf allen Ebenen)
 - LEADER-Mehrwert (Nachhaltigkeit, Innovation etc.)
 - (Struktur)Veränderungen in der LAG (Effekte auf z.B. Arbeitsmarkt, Wirtschaft, Daseinsvorsorge, etc.)

Man liebt Ursache und Wirkung zu verwechseln.

Johann Wolfgang von Goethe (1749 - 1832)

